



### Die Stigmatisierung der Anna Katarina Emmerich

*Nach dem Gemälde von Gabriel v. Max. Phot. F. Hanfstaengl.*

stufen. Und wie nun das strahlende Licht der Morgensonne goldig durch die bunten Kirchenfenster bricht, mit Glorienschein das Haupt der Büsserin umflutend, da hebt sich in unwirklicher Leichtheit ihr aufwärts gestraffter Körper empor. Schwebt er? Fliegt sie himmelan? Sie breitet die Arme. Sie ruft, sie jauchzt lobpreisende Anbetung, sie schweigt, lauschend den Kopf geneigt, sie antwortet unhörbarer Stimme. Wunder über Wunder. Sie schaut Gott, sie spricht mit dem Heiland. Es zwingt sie alle in die Knie,

die Zeugen solcher Begnadung wurden. Ein letzter Seufzer, ersterbend in wehem Seufzer, schreckt sie empor. Die Heilige, die Gottes Antlitz sah, sank aus der schwebend starren Verzücktheit jäh in sich zusammen. Das ist Ekstase. —

„Die Ekstase ist ein geistiger Schlaf der Seelenkräfte. Die Seele wird schwebend erhalten, daß sie ganz außer sich zu sein scheint, der Wille ist versunken, das Gedächtnis geschwunden, die Denkkraft außer Tätigkeit, aber nicht verloren, wie überwältigt von den großen Dingen, die